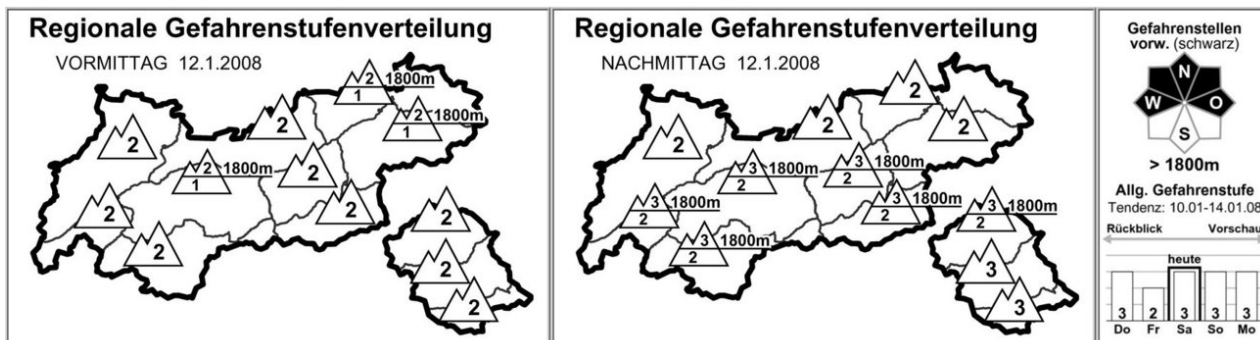


Mit Schneefall und Sturm Anstieg der Lawinengefahr besonders im Süden



Beurteilung der Lawinengefahr

Derzeit herrscht meist noch mäßige, unterhalb der Waldgrenze in den schneearmen Regionen Tirols teilweise auch noch geringe Gefahr. Allerdings steigt die Gefahr im Tagesverlauf allgemein an. Besonders in Osttirol werden sich mit Schneefall und Südwind rasch recht kritische Verhältnisse für den Wintersportler ausbilden. Zumindest oberhalb der Waldgrenze können dort in schattseitigen Steilhängen ab dem frühen Nachmittag Schneebrettlawinen recht leicht durch die Belastung eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Dies trifft v.a. für die Regionen der Osttiroler Dolomiten und Zentralosttirol zu. In Nordtirol heißt es vorerst besonders noch in sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2100m und 2400m sowie in schattseitigen, steilen kammnahen Bereichen etwas zurückhaltender zu sein, da dort die Störanfälligkeit der Schneedecke vergleichsweise am höchsten ist. Ansonsten sind Lawinen in sehr steilen eingewehnten Rinnen und Mulden besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Belastung auszulösen.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist meist recht unregelmäßig aufgebaut. Es dominiert eine vom Wind, unterhalb von 1800m von Regen geprägte Oberfläche, auf der in windberuhigteren Gebieten teilweise eine dünne lockere Schneeschicht lagert. In Osttirol sowie in den schneeärmeren Regionen entlang des Alpenhauptkammes, also von der Silvretta ostwärts, findet man häufig ein ausgeprägtes Schwimmschneefundament, das teilweise von härteren Schneepaketen überlagert ist. Mit dem Neuschnee samt Wind werden sich nun neue Tribschneeansammlungen bilden, die besonders in schattseitigen Bereichen schlecht mit der Altschneedecke verbunden sein werden.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Der stürmische Südföhn mit Spitzen über 100 km/h bricht zusammen und Schneefälle greifen von der Alpensüdseite und vom Alpenhauptkamm nach Norden über. Vor allem in den Karnischen Alpen und den südlichen Dolomiten werden intensive Schneefälle und mindestens 40 cm Neuschnee erwartet. Temperatur in 2000m -3 Grad, in 3000m -8 Grad.

Tendenz

Über Nacht teilweise spontane Lawinenabgänge im südlichen Osttirol möglich.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol